

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten

Im Februar dieses Jahres haben wir uns mit einem Hilferuf an Sie gewandt, da die Zukunft des *aufbruch* als unabhängige Zeitschrift aufgrund der schwierigen finanziellen Situation gefährdet war. Nun ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und Sie über das Ergebnis der **Spendenaktion** zu orientieren.

Diese **Bilanz** fällt äusserst **positiv** aus. Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung konnte der *aufbruch* über 70000 Franken sammeln. Damit haben wir den angestrebten Betrag erreicht, der uns die nötige Luft verschafft und es uns erlaubt, ohne finanzielles Defizit in die Zukunft zu blicken. Der *aufbruch*-Vorstand und die Redaktion sind überwältigt vom Erfolg dieser Spendenaktion. Das ist heute – in Zeiten des Umbruchs von Religionen, Kirchen und Gesellschaft – nicht selbstverständlich. Für Ihre Solidarität möchte ich Ihnen allen im Namen des gesamten Teams einen grossen Dank aussprechen.

Besonders gefreut hat uns, dass – neben einigen sehr **grosszügigen Einzelspenden** – von **mehreren hundert Personen** grössere und kleinere Beträge eingegangen sind. Diese Tatsache ermutigt uns sehr, denn sie zeigt, dass viele von Ihnen bereit sind, uns über den Abonnementsbetrag hinaus zu unterstützen. Sie haben damit Ihre Überzeugung unterstrichen, dass es gerade heute eine unabhängige Zeitschrift für Religion und Gesellschaft in der Schweiz braucht. Wir verstehen dieses Vertrauen als Ansporn, mit Engagement über die spirituellen, religiösen, ökologischen, ökonomischen und sozialpolitischen Umbrüche und Aufbrüche unserer Zeit zu orientieren.

Für die Zukunft verfolgen wir **neue Ziele**. Natürlich bleibt es unsere Hauptaufgabe, Ihnen eine interessant zu lesende Zeitschrift anzubieten. Dazu gehört heute auch ein modern gestalteter Internet-Auftritt. Als neues Projekt planen wir darum die Überarbeitung unserer Homepage www.aufbruch.ch. Sie soll für Sie, liebe Leserinnen und Leser, künftig einen Mehrwert gegenüber der Druckausgabe bieten. Über die konkreten Planungen werden wir Sie an dieser Stelle zu gegebener Zeit weiter informieren.

Bis dahin sind aber noch einige Entscheidungen zu fällen. Und vielleicht ist es darum nicht ganz zufällig, dass der Beitrag von **Lukas Niederberger** über den bisweilen holprigen **Weg zu guten Entscheidungen** im Fokus dieser Ausgabe steht.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



FOTO: WOLFF-SÜDBECK-BAUR

RENÉ SCHURTE

Präsident

Förderverein *aufbruch*